

GEMEINSAM

in der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

Im Glauben getragen –
Glaube wagen.
Seit 350 Jahren.

**350 Jahre
Hofkirche Jüchen**



GEMEINSAM



- 03 **Auf ein Wort**
Wenn plötzlich niemand käme?
- 04 Aus dem Presbyterium
- 05 Ehrenamt hat viele Gesichter
Instrument aus dem Schrank – und los!
- 06 Der Glaube muss an die frische Luft
- 07 Bibel(Gesprächs-)Kreis Hochneukirch
Unterwegs für Gott und Gemeinde

08-10 **350 Jahre Hofkirche Jüchen**
seit Jahrhunderten mitten im
Gemeindeleben

- 11 Kirche? Junge Leute? Passt das?
Taizé-Andacht
- 12+13 Gottesdienste . Kollekten
- 14+15 Jugendfreizeit in Varde, Dänemark
- 16+17 Treffpunkt Gemeinde
- 18 Geburtstage . Freud und Leid
- 19 Einladung zum Jubiläum
- 20 Freud und Leid
- 21 **Mach mit beim Krippenspiel**
Keine Anmeldung nötig. Komm dazu!
Lebendiger Adventskalender
- 22+23 Ansprechpartner und Personen



Impressum

Redaktion
Markt 33, 41363 Jüchen
redaktion.kirchengemeinde-juechen@ekir.de
V.i.S.d.P.: Jackie Hieronymus

Redaktionsteam
Patricia Heeck, Jackie Hieronymus, Helena Leisewitz,
Marcel Mostert, Rolf Schlösser, Gudrun Secker

Erscheinungsweise

Die Gemeindezeitung „GEMEINSAM“ erscheint zwei-monatlich. Die kostenlose Verteilung in die evangelischen Haushalte erfolgt in Aldenhoven, Bedburdyck, Damm, Gierath, Gubberath, Hackhausen, Herberath, Hochneukirch, Holz, Jägerhof, Jüchen, Nikolauskloster, Otzenrath, Priesterath, Rath, Schloss Dyck, Spenrath, Stessen, Stolzenberg und Wallrath.

Herausgeber

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen.

Informationen zur Ausgabe

Abbildungen in dieser Ausgabe:
Karin und Rolf Schlösser, Inès Busch, Marcel Mostert, Sarah Kürsch,
Heinz-Theo Secker, Patricia Heeck, Jackie Hieronymus.

Sonstige Quellen

Es werden Text- und Bildmaterial des Magazins des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH genutzt.
Wir nutzen teilweise KI-generiertes Bildmaterial. Eine gesonderte Kennzeichnung ist nicht erforderlich.

Druckerei und Auflage

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Auflage 3.000 Stück

Termine für die nächste Ausgabe

13.10.2026	Redaktionssitzung, 19.30 Uhr
30.10.2026	Redaktionsschluß
15.11.2026	Drucklegung

Auf ein Wort

Was wäre, wenn am Sonntag plötzlich niemand käme? Keine Gottesdienstbesucher, niemand an der Orgel, keine Küsterin, kein Lektor, kein Kindergottesdienst-Team, niemand, der Kaffee kocht oder die Gemeindeveranstaltung vorbereitet.



Das Kirchengebäude wäre noch da. Die Bänke auch. Aber ist das Kirche? Eine schöne Hülle ohne Leben?

„Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ein Glied.“
1. Korinther 12,27

„Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“
1. Petrus 4,10

Beide Bibelstellen rücken etwas in den Mittelpunkt, das leicht übersehen wird: **Kirche lebt von den Menschen, die zu ihr gehören und sie mitgestalten.**

Paulus beschreibt die Gemeinde als einen Körper mit vielen unterschiedlichen Gliedern. Jedes hat seinen eigenen Platz und seine eigene Funktion. Übertragen auf unsere Gemeinde heißt das: Nicht alle müssen dasselbe können oder dieselben Aufgaben übernehmen. Gerade die Unterschiedlichkeit macht eine Gemeinschaft lebendig.

Der Petrusbrief geht noch einen Schritt weiter: Jeder Mensch hat besondere Gaben und Fähigkeiten – und diese sollen der Gemeinschaft zugute kommen. Dabei muss es nichts Spektakuläres sein. Vielleicht kann jemand gut organisieren, ein Instrument spielen, mit Kindern umgehen, technische Probleme lösen oder Menschen zusammenbringen. Vielleicht backt jemand gerne Kuchen, fotografiert, schreibt, dekoriert, baut auf oder hört einfach gut zu.

All das kann Gemeinde bereichern.

Vieles, was im Gemeindeleben selbstverständlich wirkt, ist nur möglich, weil Menschen ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Fähigkeiten einbringen. Gottesdienste und Veranstaltungen, Musik, Kinder- und Jugendarbeit, Gruppen und

Kreise, Gemeindefeste und vieles mehr brauchen Menschen, die mitmachen.

Dabei geht es nicht darum, möglichst viele Aufgaben zu übernehmen. **Und auch nicht darum, perfekt zu sein. Es geht darum, das einzubringen, was man kann, was einem liegt oder was man vielleicht schon immer einmal ausprobieren wollte.** Denn Kirche ist mehr als ein Gebäude. Sie ist mehr als ein Angebot. **Kirche sind die Menschen, die sie gestalten.** Vielleicht lohnt sich deshalb einmal ein Perspektivwechsel: Nicht nur fragen, was die Gemeinde für mich anbietet, sondern auch:

Was könnte ich beitragen?
Was kann ich gut?
Worauf hätte ich Lust?

Denn eines ist sicher: **Ohne Menschen keine Kirche. Mit Menschen aber gibt es unzählige Möglichkeiten, Gemeinde gemeinsam zu gestalten.**

Herzliche Grüße
Patricia
Heeck



Aus dem Presbyterium

Kirche lebt von Menschen

In diesem Jahr feiern wir 350 Jahre Hofkirche. Doch Kirche ist mehr als ein Gebäude. Schon lange bevor 1676 der erste Gottesdienst in unserer Hofkirche gefeiert wurde, gab es hier Menschen, die gemeinsam ihren Glauben lebten. Seitdem haben Generationen unsere Gemeinde getragen und gestaltet.

Schon der Bau der Hofkirche wäre ohne das Engagement der damaligen Gemeindemitglieder nicht möglich gewesen. Sie sammelten Geld, packten an und sorgten dafür, dass ihre Gemeinde einen Ort für Gottesdienste bekam.

Auch in den Jahrhunderten danach waren es immer wieder Menschen, die Kirche mit Leben gefüllt haben. Und heute ist es nicht anders. Heute engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich in unserer Gemeinde: Sie übernehmen Verantwortung im Presbyterium, leiten Gruppen und Kreise, machen Musik, begleiten Kinder und Jugendliche, besuchen andere Menschen, tragen unsere Gemeindezeitung aus, organisieren Feste und Freizeiten, üben Krippenspiele ein, kochen Kaffee, backen Kuchen und helfen bei unzähligen kleinen und großen Aufgaben.

Vieles davon geschieht ganz selbstverständlich und oft fast unbemerkt. Aber ohne dieses Engagement wäre ein lebendiges Gemeindeleben nicht möglich.

Kirche lebt nicht davon, dass wenige alles tun. Sie lebt davon, dass viele etwas beitragen.

Und genau da brauchen wir Sie.

Dabei muss niemand gleich ein Amt übernehmen oder sich für Jahre verpflichten. Vielleicht haben Sie einmal im Monat Zeit. Vielleicht zweimal im Jahr. Vielleicht können Sie gut organisieren, zuhören, backen, fotografieren, musizieren oder handwerklich helfen. Vielleicht arbeiten Sie gerne mit Kindern oder älteren Menschen. Vielleicht haben Sie eine ganz andere Idee.

Jeder Mensch kann etwas. Und nicht jeder muss dasselbe können. Gerade diese unterschiedlichen Gaben machen Gemeinde lebendig. Deshalb möchten wir Sie ermutigen: Bringen Sie sich ein. Sie selbst bestimmen, was Sie tun möchten, wie oft und wie viel Zeit Sie dafür geben können. Auch ein kleiner Beitrag kann viel bewirken.

Unsere Gemeinde wurde über Jahrhunderte von Menschen getragen. Damit sie lebendig bleibt, braucht sie auch heute Menschen, die ein Stück mittragen.

Für das Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

Jackie Hieronymus
Vorsitzende

Monatsspruch OKTOBER

Zur Freiheit hat Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auferlegen!

Galater 5,1

2026

Mitmachen? Gerne!

Ehrenamt hat viele Gesichter.
Zum Beispiel:



*Gemeinsam.
Glauben.
Gestalten.*



Besuchsdienst

Zeit schenken und zuhören



Kirchenkaffee

vorbereiten, kochen
oder aufräumen



GEMEINSAM austragen

in der eigenen
Nachbarschaft



Kuchen backen

für Gemeindefeste und
besondere Anlässe



Feste und Veranstaltungen

mitplanen, aufbauen
oder mithelfen



Kinder und Jugendliche

bei Aktionen, Gruppen
oder Freizeiten begleiten



Bei Gottesdiensten mitwirken

z. B. begrüßen, Lesungen
übernehmen



Fotografieren und Texte schreiben

für GEMEINSAM und die
Öffentlichkeitsarbeit



Fahrdienste

Menschen die Teilnahme
an Veranstaltungen ermöglichen



Kirche und Räume dekorieren

mit Blumen und kreativen Ideen



Auf- und Abbau

bei Veranstaltungen



Kleine handwerkliche Arbeiten

z. B. im und am Gemeindehaus



Einmalig, ab und zu oder regelmäßig – jede Hilfe zählt.

Vielleicht haben Sie eine ganz andere Idee oder Begabung?

Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!



Glaube
verbindet.
Menschen
bewegen.

Instrument aus dem Schrank – und los!

*Musik
verbindet.
Gemeinsam
macht es
Freude!*

Haben Sie früher Geige, Bratsche, Cello,
Flöte oder ein anderes Instrument gespielt?

**Oder spielen Sie noch und hätten Lust,
ganz unkompliziert mit anderen
gemeinsam Musik zu machen?**

*Vielleicht
entsteht daraus
ein kleines
Ensemble!*



Interesse?



Wir sind bisher zwei Geigen,
Cello und Klavier und würden
uns über Verstärkung freuen.



Wir proben im 3- bis 4-wöchigen
Rhythmus nach Absprache.



Der Niveau ist **nicht hoch** –
wir sind keine Profis, sondern
spielen **einfache Stücke** zusammen.



Kein Vorspielen, kein Leistungsdruck –
die Freude am gemeinsamen
Musizieren zählt.



Dann melden Sie sich einfach
per E-Mail an juechen@ekir.de



oder telefonisch unter **02165 7001**
mit Ihren Kontaktdaten.
Wir melden uns dann bei Ihnen.

Der Glaube muss an die frische Luft – Sommerkirche mit Besucherrekord

JÜCHEN



SPENRATH



HOCHNEUKIRCH



OTZENRATH



HACKHAUSEN



Glaube gehört nicht nur in Gebäude – er gehört nach draußen. Das ist seit der ersten Auflage die Idee hinter der Sommerkirche, die zum vierten Mal in Folge Menschen aus der Region unter freiem Himmel zusammenbrachte. In diesem Jahr war es aber mehr als nur die Idee dahinter, es war namensstiftend und der rote Faden der Predigtreihe. Sechs Abende lang, von Mitte Juli bis Ende August, zog die Sommerkirche durch das Gemeindegebiet und machte Station in Jüchen, Spenrath, Hochneukirch, Bedburdyck, Otzenrath und Hackhausen – und mit ihr ein Gedanke, der sich immer weiterentwickelte: Was hält uns eigentlich drinnen fest, in unseren vier Wänden, in der Stille, in der Sicherheit, in der Schwere, in der Einsamkeit – und was passiert, wenn wir es wagen, mit unserem Glauben hinauszutreten? Am letzten Abend in Hackhausen schloss sich der Kreis: Wer aufgebrochen war, kehrte verwandelt zurück.

Vertraut und doch nie routiniert

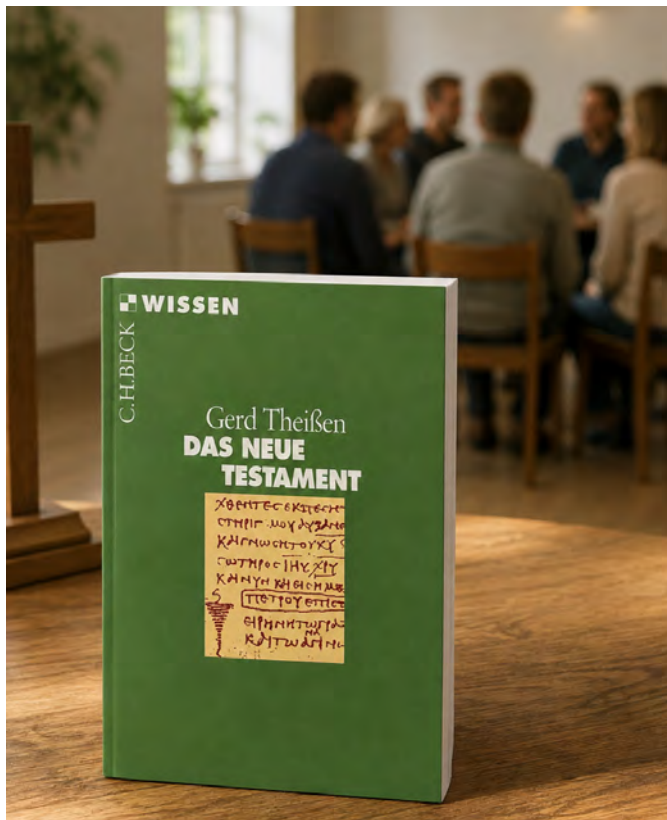
So sehr sich die Abende in ihrem Ablauf glichen, so unterschiedlich fühlten sie sich an. Musikalisch begleitet wurden sie von der Sängerin Meri Wiesemann, dazwischen gab es Gemeindegesang, Gebet und eine bewusst kurz gehaltene Predigt. Mal von Pfarrer Ulrich Clancett, mal von Pastorin Inès Busch, Prädikant Marcel Mostert oder Pfarrerin Alexandra Rosener, jede und jeder mit eigener Handschrift, aber demselben Anliegen: Glaube, der raus darf an die frische Luft. Im Anschluss ging es nahtlos ins Gesellige über, bei Grillgut, Getränken und viel Zeit zum Reden.

Eine kleine, augenzwinkernde Idee dieses Jahres: Passend zum Motto gab es zum Ausklang immer ein Gläschen Eierlikör – frei nach dem bekannten Satz aus dem auffällig ähnlich klingenden Film (Der Junge muss an die frische Luft): „Das Leben muss ja irgendwie weitergehen“.

Ein Rekord, der für sich spricht

Dass die Sommerkirche beliebt ist, war schon in den Vorjahren kein Geheimnis. Doch die Resonanz 2026 übertraf alles Bisherige: Über 330 Menschen ließen sich an den sechs Abenden auf einen der Gottesdienste unter freiem Himmel ein – ein schönes Zeichen dafür, wie groß die Sehnsucht nach einem Glauben ist, der atmen darf. Wir freuen uns schon jetzt auf die Sommerkirche 2027.

Bibel(Gesprächs-)Kreis Hochneukirch



Der Bibelkreis Hochneukirch hat vor, nach einer kleinen Urlaubspause wieder zusammenzukommen. Wir treffen uns, wie bisher, **an jedem dritten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Hochneukirch.**

Der erste Termin ist der  **20. Oktober 2026.**

Grundlage des neu belebten Bibelkreises ist das Buch **Das Neue Testament** von meinem Bruder Gerd Theißen. Gemeinsam wollen wir uns mit seinem Zugang zu den Texten und der Entstehung des Neuen Testaments beschäftigen. Es beschreibt, wie die unterschiedlichen Schriften des Neuen Testaments entstanden sind, und erläutert, wer die Verfasser waren und für wen sie geschrieben wurden. Es macht verständlich, dass sich das Urchristentum binnen 100 Jahren zu einer selbständigen Religion entwickelte.

Horst Theißen

Für Gott und Gemeinde unterwegs

Tagein und tagaus sind viele unserer Gemeindeglieder ehren- oder hauptamtlich für unsere Gemeinde unterwegs. Ihnen möchten wir an dieser Stelle einmal Dank sagen für ihre Arbeit, ihr Mitdenken und ihren Einsatz und ihnen von Herzen zum Geburtstag gratulieren! Möge Gott alle Arbeit, die in seinem Namen und Auftrag geschieht, segnen und begleiten. In den kommenden beiden Monaten feiern folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Geburtstag:

Oktober

02. Hilde Chastenier
06. Elke Joeres
06. Nadine Mangold
07. Erika Medenbach
07. Karin Schlösser
11. Hanna Liefländer
12. Michael Jericho
12. Fahrenja Struwe
12. Elke Zoeller
19. Edgar Moesges
21. Helena Leisewitz
23. Birgit Erke
24. Rene Bamberg
29. Claudia London

November

13. Rolf Schlösser
15. Dr. Horst Theißen
16. Ute Wimmers-Verhoeven
17. Christine Klebus
19. Irmgard Pehle
27. Sabine Schiffer
28. Jörg Sponholz



350 Jahre Hofkirche J

1676 – 2026

Versteckt gelegen – und doch seit Jahrhunderten mitten im Gemeindeg

Wer über den Jüchener Marktplatz geht, entdeckt sie nicht unbedingt auf den ersten Blick. Hinter den Wohn- und Geschäftshäusern liegt, etwas zurückgesetzt, die Hofkirche der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen.

Seit 350 Jahren steht sie an diesem Ort. Ihre geschwungene barocke Giebelfassade, der kleine Glockenturm und ganz oben der vergoldete Posaunenengel machen sie unverwechselbar. Die nördliche Giebelseite wird durch das Portal geprägt. Rückwärtig wurde die Kirche Mitte des 19. Jahrhunderts um die Sakristei und einen kleinen Terrassenanbau erweitert.

Warum eigentlich „Hofkirche“?

Ihren Namen verdankt die Kirche ihrer versteckten Lage in zweiter Reihe. Warum gerade dort gebaut wurde, lässt sich heute nicht mehr sicher feststellen. Naheliegend ist die

Vermutung, dass die evangelischen Christen in einer überwiegend katholischen Umgebung möglichst wenig Aufsehen erregen wollten. Dazu passt, dass die Kirche zunächst keinen Glockenturm besaß. Erst rund 130 Jahre später im Jahr 1804 wurde er errichtet. Die Jahreszahl ist noch heute an der nördlichen Giebelseite zu sehen. Über dem Turm wacht der vergoldete Posaunenengel – als Verkünder des Evangeliums weithin sichtbar.

Zerstörung und Neuanfang

Die heutige Hofkirche wurde 1676 errichtet. Doch sie hatte bereits zwei Vorgängerbauten, die durch Kriegseinwirkungen und Brände zerstört wurden. So erzählt der Standort selbst eine Geschichte von Zerstörung und Neuanfang. Immer wieder haben Menschen an diesem Ort die Kirche neu aufgebaut und ein Gemeindeleben möglich gemacht.

Ungewöhnlich farbenfroh

Die heutige Hofkirche ist im Kern ein schlichter rechteckiger Bau. Von außen wirkt sie eher zurückhaltend – umso überraschender ist der Eindruck beim Betreten. Gold, Blau, Rot und Graugrün bestimmen den Kirchenraum. Für eine evangelische Kirche ist diese Farbenpracht durchaus ungewöhnlich. Traditionell wurden reformierte Kirchen eher schlicht gehalten, damit nichts vom Gottesdienst und der Verkündigung ablenkte.

Die heutige Farbgestaltung geht auf die umfangreiche Restaurierung zum 300-jährigen Jubiläum im Jahr 1976 zurück. Auch die hellblau gehaltene Kassettendecke prägt den Raum. Sie lässt an einen weiten Himmel denken und gibt der Hofkirche ihre ganz besondere Atmosphäre.

Die Kanzel im Mittelpunkt

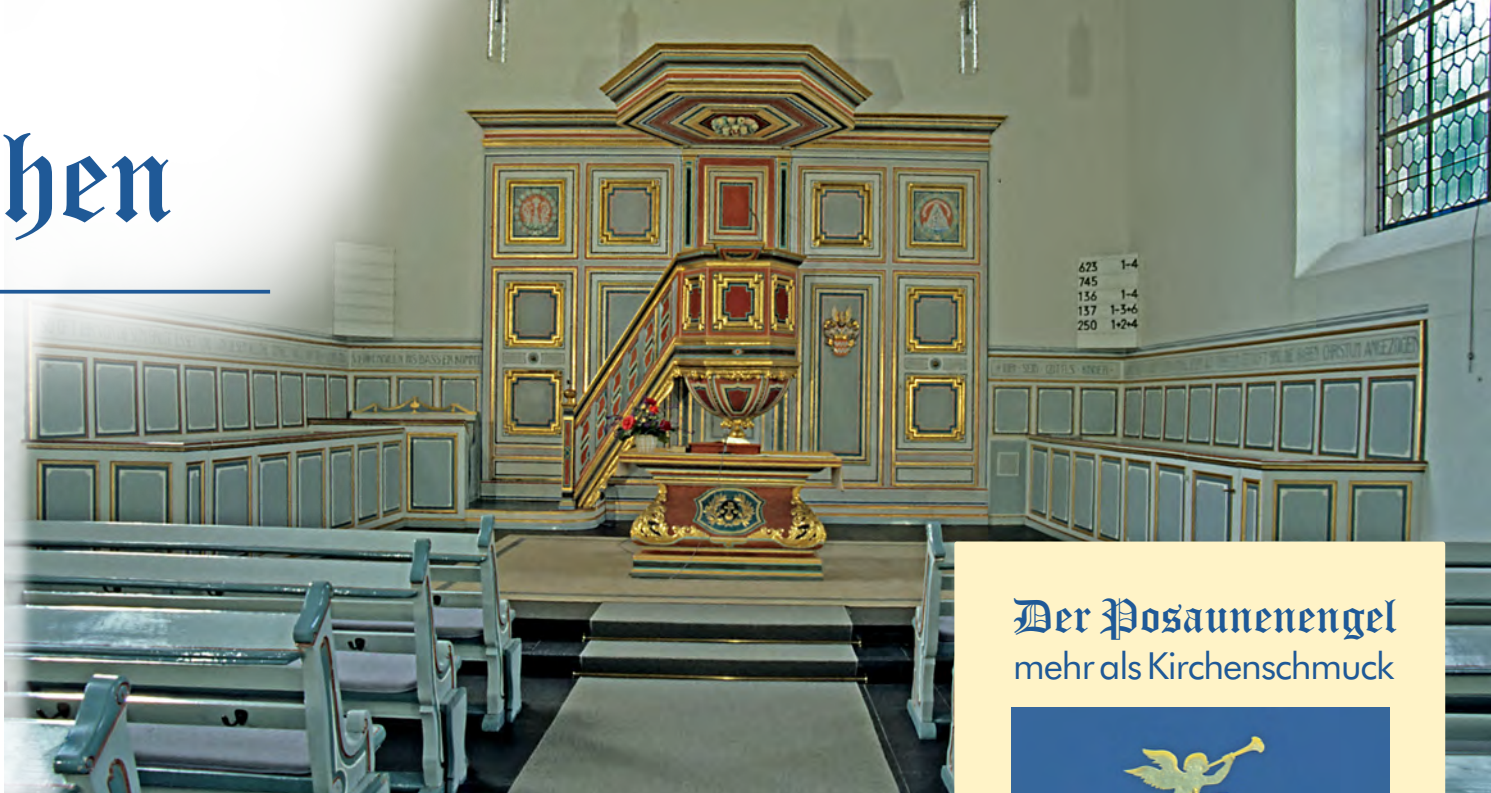
Geistiger und optischer Mittelpunkt der Kirche ist die barocke Kanzel mit ihrem Schalldeckel. In die Vertäfelung sind Zeugnisse der Geschichte eingearbeitet: das alte Kirchensiegel der Gemeinde, das Siegel der ersten General-synode von Jülich-Kleve-Berg von 1610 sowie das Wappen der Fürsten Quadt von Wickrath. Die Familie Quadt war eng mit Jüchen verbunden und unterstützte die evangelische Gemeinde mit einer bedeutenden Geldspende, durch die die Kanzel finanziert werden konnte.

Die Orgel Altes bewahrt, Neues geschaffen



Wer in der Hofkirche den Blick zur Empore richtet, sieht ein Stück Kirchengeschichte: Das historische Orgelgehäuse stammt aus dem Jahr 1852. Das Orgelwerk von 1912 war Anfang der 1990er-Jahre so verschlissen, dass es ersetzt werden musste. Das wertvolle alte Gehäuse konnte jedoch erhalten bleiben und beherbergt seitdem die moderne Orgel.

So verbindet die Orgel bis heute Altes und Neues – ganz ähnlich wie die Hofkirche



Vor der Vertäfelung befinden sich links und rechts die Presbyterbänke, links mit einer kleinen Pastorenbank. Darüber Sprüche zu den Sakramenten Taufe und Abendmahl.

Das Kirchengestühl besteht aus 18 Bänken. Ein Teil gehörte bereits zur ursprünglichen Bestuhlung und weist an beiden Enden Schnitzereien auf. Wahrscheinlich haben sie in U-Form an der linken Längswand um die Kanzel gestanden. Durch den Einbau der Orgelempore auf der Nordseite wurde der Eingang nach Norden verlegt. Daraufhin auch erfolgte die Bestuhlung so wie sie sich noch heute darstellt.

Fenster, Empore und Orgel

Ursprünglich besaß die Kirche drei große farbige Wappenfenster. Sie wurden im 19. Jahrhundert entfernt. Einen Eindruck davon, wie sie ausgesehen haben könnten, bekommt man heute noch in der evangelischen Kirche in Kirchherten, im Rhein-Erft-Kreis, Stadt Bedburg.

Begegnung mit Gott

Vieles hat sich in 350 Jahren verändert. Menschen kamen und gingen, die Kirche wurde umgebaut, restauriert und immer wieder den Bedürfnissen ihrer Zeit angepasst. Geblieben ist ihre Aufgabe.

Zum 325-jährigen Jubiläum brachte es der damalige Bürgermeister Rudi Schmitz auf den Punkt:

„Und was für früher galt,
gilt auch heute:
Wir brauchen ein solches
Haus für unsere Begegnung
mit Gott.“

Auch 25 Jahre später haben diese Worte nichts von ihrer Bedeutung verloren.

Jürgen Hüsges

Der Posaunenengel mehr als Kirchenschmuck



Ganz oben auf dem Turm der Hofkirche steht er, weithin sichtbar: der vergoldete Posaunenengel. Vermutlich bekam er 1804 mit dem Bau des Glockenturms seinen Platz.

Doch der Engel ist mehr als eine Wetterfahne oder ein schöner Abschluss des Kirchturms. Er trägt eine Botschaft. Pfarrer Horst Porkolab erinnerte 2024 in einem Beitrag für GEMEINSAM an die Worte aus der Offenbarung des Johannes: Dort verkündet ein Engel das Evangelium und ruft die Menschen dazu auf, Gott die Ehre zu geben. So verstanden ist auch unser Posaunenengel ein sichtbares Bekenntnis: Gottes Wort soll nicht verborgen bleiben, sondern hinausgetragen und weithin gehört werden.

Seit mehr als 200 Jahren steht der Engel über den Dächern Jüchens – und erinnert daran, wofür die Hofkirche da ist.

Unsere Hofkirche – schon einmal genau hingeschaut?



Kanzel & Altar

Hier sieht man besonders schön die ungewöhnliche Farbgestaltung und die vielen Details der Hofkirche.



Blick vom Altar durch die Kirche zur Orgel



Siegel der Synode von
Jülich-Kleve-Berg
(Christus der Fels)



Das alte
Gemeindesiegel



Schon mal entdeckt?
Das Wappen des Fürst
Quadt von Wickrath

MI • 18. NOVEMBER • 18 Uhr

EV. KIRCHE OTZENRATH

KIRCHE? JUNGE LEUTE? WIE PASST DAS ZUSAMMEN?

18 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag
anschließend Abendimbiss

19:15 Uhr Vortrag & Offenes Gespräch
über Konfirmandenarbeit und Angebote
für Jugendliche

Welche Musik?

Welche Gottesdienste?

Freizeitangebote?

IM GESPRÄCH MIT

Pfarrer
Dietrich Denker
Superintendent

Diakon
Detlef Bonsack
Jugendreferent

Prof. Dr.
Jürgen Plöhn
Moderation

FRAGEN. ZUHÖREN. MITREDEN.
KOMM VORBEI!



Eine Veranstaltung des Evangelischen Arbeitskreises der CDU,
Bezirksverband Niederrhein (EAK Niederrhein)

TAIZÉ-ANDACHT

„In der Dunkelheit unserer Nacht,
entzünde ein Feuer,
das nie mehr erlischt.“

SAMMLUNG • RUHE • LIEDER • KERZENLICHT

SONNTAG, 15. NOVEMBER 2026 • 18 UHR
HOFKIRCHE JÜCHEN

In der ökumenischen Tradition von Taizé kommen wir
zusammen, um zu singen, zu beten und still zu werden.
Einprägsame Gesänge, kurze Lesungen und Zeiten der Stille
laden dazu ein, inmitten der Hektik des Alltags zur Ruhe zu
kommen und Gemeinschaft im Glauben zu erleben.



**Der Gemeindestammtisch „mittendrin“
lädt herzlich ein.**

Offen für Menschen aller Konfessionen.



Gottesdienste



BEDBURDYCK



HOCHNEUKIRCH



JÜCHEN



OTZENRATH



DATUM



HINWEIS



ORT



ZEIT



PREDIGT

OKOTBER

Sa 03.10.2026	Erntedankfest AmW Abendessen	Otzenrath	18:00	I. Busch
So 04.10.2026	Erntedankfest AmS KiK	Bedburdyck	10:00	Dr. R. Sandig-Hörner
So 11.10.2026	KiK	Jüchen	10:00	M. Mostert
So 11.10.2026	KiK	Hochneukirch	10:00	A. Rosener
So 18.10.2026	AmS KiK	Jüchen	10:00	I. Busch
So 18.10.2026	KiK	Otzenrath	10:00	A. Fischer
Fr 23.10.2026	Gottesdienst im Seniorenheim	Maria Frieden	10:00	A. Fischer
So 25.10.2026	KiK	Jüchen	10:00	A. Fischer
So 25.10.2026	AmW	Hochneukirch	10:00	M. Mostert
Sa 31.10.2026	Reformationstag mit Festgottesdienst zum Jubiläum 350 Jahre Hofkirche	Jüchen	18:00	D. Denker

NOVEMBER

So 01.11.2026	AmW	Bedburdyck	10:00	A. Fischer
So 08.11.2026	KiK	Jüchen	10:00	Dr. R. Sandig-Hörner
So 08.11.2026	ök. Gedenkfeier zur Pogromnacht	Hochneukirch	12:00	I. Busch/F.K. Bohnen
So 15.11.2026	AmS	Otzenrath	10:00	A. Rosener
So 15.11.2026	Taizé Andacht	Jüchen	18:00	I. Busch
Mi 18.11.2026	Zentralgottesdienst zum Buß- und Bettag	Otzenrath	18:00	M. Mostert/I. Busch
So 22.11.2026	Ewigkeitssonntag AmW	Jüchen	10:00	M. Mostert
So 22.11.2026	Ewigkeitssonntag AmS	Hochneukirch	10:00	I. Busch
Fr 27.11.2026	Gottesdienst im Seniorenheim	Maria Frieden	10:00	A. Fischer
So 29.11.2026	1. Advent KiK	Jüchen	10:00	A. Fischer
So 29.11.2026	1. Advent KiK	Otzenrath	10:00	M. Mostert

i Änderungen im Gottesdienstplan sind während der Vakanzzeit jederzeit möglich. Bitte beachten Sie die Abkündigungen im Gottesdienst, den Top-Kurier und unsere Homepage www.evkirche-juechen.de.

AmS = Abendmahl mit Saft
 AmW = Abendmahl mit Wein
 FamG = Familiengottesdienst
 KiCh = Kirchenchor
 KidsG = Kindergottesdienst
 KiK = Kirchenkaffee
 KrG = Krabbelgottesdienst

INKLUSIVER GOTTESDIENST

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Hochneukirch oder auf der Terrasse der Lebenshilfe „Villa Schmölder“.

Die nächsten Termine:

15. Oktober 2026
 19. November 2026



Kollekten

DATUM	FEIERTAG	VERWENDUNGSZWECK
03./04.10.2026	Erntedankfest	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM* 2. Diakonische Projekte von Gemeinden
11.10.2026	19. S. n. Trinitatis	1. Kinder- und Jugendarbeit* 2. Integrations- und Flüchtlingsarbeit der EKIR
18.10.2026	20. S. n. Trinitatis	1. Jubiläum 350 Jahre Hofkirche Jüchen* 2. Diakonische Jugendsozialarbeit
25.10.2026	21. S. n. Trinitatis	1. Bedürftige Gemeindeglieder* 2. Kirche und Diakonie im Quartier
31.10.2026	Reformationstag	1. Partnergemeinde Schäßburg 2. Gustav-Adolf-Werk
01.11.2026	22. S. n. Trinitatis	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM* 2. Asyl in der Kirche
08.11.2026	Drittletzter Sonntag d. KJ	1. Kinder- und Jugendarbeit* 2. Männerarbeit der EKIR
15.11.2026	Vorletzter Sonntag d. KJ	1. Jubiläum 350 Jahre Hofkirche Jüchen* 2. Aktion Sühnezeichen
18.11.2026	Buß- und Bettag	1. Seniorenarbeit* 2. Existenzhilfe Jüchen
22.11.2026	Ewigkeitssonntag	1. Bedürftige Gemeindeglieder* 2. Altenhilfe und Hospizarbeit
29.11.2026	1. Advent	1. bei Redaktionsschluss noch unbekannt 2. Ev. Frauenhilfe im Rheinland

 * Für die eigene Gemeinde, die andere Kollekte ist für landeskirchliche Zwecke bestimmt.



Kleidersammlung

der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

Auch in diesem Jahr sammelt die Ev. Kirchengemeinde Jüchen für die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel.



Gesammelt werden gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt.

vom
**2. - 6.
November
2026**

 Ev. Gemeindehaus Jüchen
Markt 33, Jüchen

 von Mittwoch, 4.11.2026
bis Freitag, 6.11.2026

 jeweils von 9.00 - 15.00 Uhr

 Ev. Kirche Otzenrath
Hofstraße 60, Otzenrath

 Dienstag, 3.11.2026 10 – 15 Uhr
Mittwoch, 4.11.2026 16 – 18 Uhr
 Donnerstag, 5.11.2026 9 – 12 Uhr

 Baumschule Topphoff Aldenhoven
Gürtelweg 9, Aldenhoven

 von Montag, 2.11.2026 bis
Freitag 6.11.2026

 tagsüber

Jugendfreizeit 2026

Vom 1. bis zum 15. August 2026 ging es für 22 Teilnehmende und 7 Teamer gemeinsam nach Varde in Dänemark. Zwei Wochen voller Abenteuer, Gemeinschaft, Kreativität, Action und ganz besonderer Momente lagen vor uns – und rückblickend lässt sich vor allem eines sagen: Diese Freizeit war etwas ganz Besonderes.

Schon der Start war vielversprechend. Mit unserem Abendprogramm „World Wide Jugend-

freizeit“ sind wir gemeinsam in die zwei Wochen gestartet. Und danach ging es eigentlich Schlag auf Schlag weiter: Unser Programm war so vielfältig wie unsere Gruppe. Bei sportlichen Geländespielen wie Räuber und Gendarm, Stratego oder Capture the Flag wurde gerannt, getaktet, geschlichen und gekämpft. Bei lustigen Sportspielen wie Bumball – ja, übersetzt bedeutet das tatsächlich „Popoball“ – oder Flag Football stand vor allem der Spaß im Vordergrund.

Aber natürlich bestand die Freizeit nicht nur aus Sport und Action. In verschiedenen kreativen und kognitiven Workshops konnten wir uns mit ganz unterschiedlichen Themen beschäftigen. Es wurde mit Ton gearbeitet, über Kommunikation nachgedacht und in politischen Gedankenspielen diskutiert. So war für jede und jeden etwas dabei.

Auch das Abendprogramm hatte einiges zu bieten. Ob bei „Schlag die Teamer“ oder bei gemeinsamen Aktionen und Spielen – langweilig wurde es definitiv nicht. Und auch wenn die eine oder andere Verletzung natürlich nicht ausblieb, können wir mit einem Augenzwinkern feststellen: Die Verletztenquote und die Arztbesuche sind noch absolut im Rahmen geblieben. ;)

Besonders beeindruckend waren für mich die Andachten. In der ersten Woche wurden sie noch ausschließlich von uns Teamern gestaltet. Doch am Ende der ersten Woche fand ein Andachtsworkshop statt, bei dem die Teilnehmenden selbst wunderbare Texte geschrieben und sich mit persönlichen Gedanken auseinandergesetzt haben. Was daraus entstanden ist, hat mich tief beeindruckt. In der zweiten Woche gab es schließlich sogar zwei Andachten am Tag – gestaltet von den Teilnehmenden selbst.

Ich bin unglaublich dankbar dafür, dass die Gruppe den Mut hatte, sich auf diese Weise zu öffnen. Es war schön zu erleben, wie persönliche Gedanken, Zweifel, Hoffnungen und Erfahrungen miteinander geteilt wurden und dadurch noch einmal eine ganz andere Form von



in Varde, Dänemark

Gemeinschaft entstanden ist. Überhaupt war das Gruppengefühl etwas ganz Besonderes.

Am ersten Tag habe ich eine Andacht zu dem Lied Two of Us von den Beatles gehalten. Darin habe ich beschrieben, dass Freizeiten für mich immer ein bisschen wie „nach Hause kommen“ sind. Denn innerhalb dieser zwei Wochen entsteht immer wieder ein eigenes Zuhause – fernab von allem, was sonst im Alltag und in der Welt passiert. Ein Zuhause, das nicht an einen bestimmten Ort gebunden ist, sondern an die Menschen, mit denen man diese Zeit verbringt.

**Und genau das hat
diese Gruppe geschafft.**

Aus 29 Menschen, die sich zum Teil vorher kaum oder gar nicht kannten, ist eine Gemeinschaft geworden. Die Gruppe ist unglaublich zusammengewachsen und hat einen Ort geschaffen, an dem jede und jeder seinen Platz hatte. Ein Zuhause, das nicht an Varde gebunden ist und auch nicht am 15. August endet. Ein Zuhause, das aus gemeinsamen Erinnerungen, Gesprächen, Lachen, Herausforderungen und unzähligen kleinen Momenten besteht.

Einige dieser Momente werden uns vermutlich noch unser ganzes Leben miteinander verbinden. Zum Beispiel die gemeinsame Sonnenfinsternis, die wir zusammen erlebt haben. Oder die beiden Biwak-Nächte, in denen wir unter freiem Himmel lagen, Sterne beobachtet und Sternschnuppen gezählt haben. Es sind genau diese scheinbar kleinen und gleichzeitig magischen Momente, die eine Freizeit am Ende zu etwas machen, das weit über zwei schöne Wochen hinausgeht.

Ich bin deshalb unglaublich dankbar für diese 14 Tage in Dänemark. Dankbar für die 22 Teilnehmenden, die sich auf diese Freizeit eingelassen, mitgemacht, diskutiert, gelacht, gespielt, nachgedacht und diese Gemeinschaft mitgestaltet haben. Und ganz besonders dankbar bin ich für meine sechs Teamenden,



ohne die ich diese Freizeit niemals hätte auf die Beine stellen können. Gemeinsam haben wir geplant, organisiert, improvisiert, getröstet, motiviert, gelacht und auch das ein oder andere Mal zu wenig geschlafen.

Sarah Kürsch

Treffpunkt Gemeinde

KINDER & JUGENDLICHE



Krabbelkinder (½ bis 3 Jahre)

Spielgruppe Kirchenmäuse (mit Eltern)

- 📍 Evangelische Kirche Otzenrath, Hofstraße 60
- 📅 Jeden Mittwoch
- 🕒 9.30 - 11.00 Uhr
- 👤 Kontakt: Inès Busch



Kinder bis 11 Jahre

Kinderkirche mit Lotta

- 📍 Evangelische Kirche Otzenrath, Hofstraße 60
- 📅 **im November: 4.11.2016**
- 🕒 16.15 Uhr
- 👤 Kontakt: Inès Busch

Kindertreff Gemeindehaus Otzenrath

- 📅 Montags
- 🕒 15.00 - 18.00 Uhr
- 👤 Kontakt: Sarah Kürsch

Kindertreff Gemeindehaus Bedburdyck

- 📅 Dienstags
- 🕒 15.00 - 18.00 Uhr
- 👤 Kontakt: Fahrenja Struwe

Kindertreff Gemeindehaus Jüchen

- 📅 Mittwochs
- 🕒 15.00 - 18.00 Uhr
- 👤 Kontakt: Olivia Schnarr



Jugendliche ab 12 Jahre

Jugendtreff Jüchen

- 📅 1. + 3. Freitag im Monat
- 🕒 17.00 - 20.00 Uhr
- 👤 Kontakt: Sarah Kürsch, 0157-71244636

Jugendtreff Otzenrath

- 📅 2. + 4. Freitag im Monat
- 🕒 17.00 - 20.00 Uhr
- 👤 Kontakt: Sarah Kürsch, 0157-71244636



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir erheben lediglich vor Ort ein paar Kontaktdaten.



Kinder- und Jugendbücherei

Gemeindehaus Jüchen

- 🕒 Öffnungszeiten: Mi 15.00 - 18.00 Uhr
Do 18.00 - 21.00 Uhr
Fr 14.00 - 16.00 Uhr
- 👤 Kontakt: Sarah Kürsch

ERWACHSENE & INTERESSIERTE



Frauenföhstück

- 📍 Gemeindehaus Jüchen
- 📅 Nach Vereinbarung
- 🕒 Samstags, 9.30 Uhr
- 👤 Kontakt: Hanna Liefländer
Tel. 02165 7838



Frauenkreis

- 📍 Gemeindehaus Bedburdyck
- 📅 Jeden 2. Mittwoch im Monat
- 🕒 15.00 Uhr
- 👤 Kontakt: Käthe Hermann
Tel. 02181 490111



Frauenhilfe

Gemeindehaus Jüchen

- 📅 Jeden 1. Mittwoch im Monat
- 🕒 15.00 Uhr
- 👤 Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

Gemeindehaus Otzenrath

- 📅 Jeden 3. Mittwoch im Monat
- 🕒 15.00
- 👤 Kontakt: Friedhild Bettinger



Gemeindestammtisch *mittendrin*

- 📍 Gemeindehaus Jüchen
- 📅 Nach Vereinbarung
- 🕒 20.00 Uhr
- 👤 Kontakt: Michael Nolte, Tel. 02165 7572



Männerkreis

- 📍 Gemeindehaus Jüchen
- 📅 Nach Vereinbarung
- 👤 Kontakt: Joachim Schuhfuß
Tel. 02181 40617



Bibel(kreis)gespräche

Gemeindehaus Jüchen

- 📅 Jeden 1. Dienstag im Monat
- 🕒 10.00 Uhr
- 👤 Kontakt: Dr. Angelika Merschenz-Quack
Tel. 0172 6012711

Gemeindehaus Hochneukirch

- 📅 Jeden 3. Dienstag im Monat: **20.10.2026**
- 🕒 17.00 Uhr
- 👤 Kontakt: Horst Theißen

Treffpunkt Gemeinde

ERWACHSENE & INTERESSIERTE



Entspannung und Wirbelsäulengymnastik

- Gemeindehaus Jüchen
- Mittwochs
- 9.00 - 10.00 Uhr + 10.00 - 11.00 Uhr
- Kontakt: Frau Lohmann-Hein
Tel. 02164 377049

- Gemeindehaus Hochneukirch
- Montags
- 10.30 Uhr - 11.30 Uhr



Sport für Senioren

- Ev. Seniorenwohnungen Otzenrath
Das Sportangebot startet voraussichtlich bald wieder.
Bitte erfragen Sie die Termine unter 0173 7212263.



Gesellschaftliches

Plaudercafé

- Gemeindehaus Jüchen
- Jeden 2. + 4. Dienstag im Monat
- 15.00 Uhr
- Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

Otzenrather Kaffeestube

- Gemeindehaus Otzenrath
- Donnerstags
- 14.30 Uhr
- Kontakt: Daniela Jansen, Tel. 02165 872149
Claudia Huber, 0176 47067641



Büchertauschbörse

- Gemeindehaus Hochneukirch
- 1. + 3. Mittwoch im Monat
- 16.00 Uhr - 18.00 Uhr



Handarbeitskreis

- Gemeindehaus Hochneukirch
- Dienstags
- 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
- Kontakt: Frau Cabrera



Kirchenchor Jüchen

- Gemeindehaus Jüchen
- Donnerstags (Chorproben)
- 19.30 Uhr
- Kontakt: Rufus Voges, Tel. 02056 9270940



Besuchsdienstkreis

- Nach Vereinbarung
- Kontakt: Else Grünter
Tel. 02165 879434

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

Gemeindehaus und Hofkirche Jüchen

Gemeindebüro
Karin Schlösser
Tel. 02165 7001
juechen@ekir.de

Küsterin
Irina Schmidt
Tel. 0163 9225092
irina.schmidt@ekir.de



Markt 33
41363 Jüchen

Gemeindehaus Bedburdyck

Küsterin
Rebecca Vennen
Tel. 0173 7490428
rebecca.vennen@ekir.de



Gierather Str. 31
41363 Jüchen

Gemeindezentrum und Kirche Hochneukirch

Küsterin
Claudia Huber
Tel. 0176 47067641
claudia.huber@ekir.de



Bahnhofst. 48
41363 Jüchen

Gemeindezentrum und Kirche Otzenrath

Gemeindebüro
Karin Schlösser
Tel. 02165 170249
juechen@ekir.de

Küsterin
Claudia Huber
Tel. 0176 47067641



Hofstr. 60
41363 Jüchen

Herzlichen Glückwunsch!

OKTOBER

NOVEMBER

Aus Datenschutzgründen werden in der Online-Version
keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

Herzliche Einladung zum Jubiläum



350 Jahre Hofkirche Jüchen

Im Glauben getragen – Glauben wagen. Seit 350 Jahren.

Im November 1676 wurde der erste Gottesdienst in unserer Hofkirche gefeiert. Seit 350 Jahren ist sie ein Ort des Glaubens, der Begegnung und der Gemeinschaft.

Dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam mit Ihnen feiern:

Samstag, 31. Oktober 2026, 18.00 Uhr in der Hofkirche Jüchen

Wir beginnen mit einem festlichen Gottesdienst in der Hofkirche. Anschließend lädt das Gitarrenquartett „**Rheinsaiten**“ mit Daniel März zu einem Konzert ein. Danach möchten wir den Abend bei einem Empfang im Gemeindehaus gemeinsam ausklingen lassen.

Gemeinsam wollen wir zurückblicken, Gott für seinen Segen danken – und zugleich den Blick auf die Zukunft unserer Gemeinde richten.

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Oktober an und teilen Sie uns mit, mit wie vielen Personen Sie teilnehmen:

Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Jüchen
Tel. 02165 7001 E-Mail: juechen@ekir.de

Wir freuen uns darauf, dieses besondere Jubiläum mit Ihnen zu feiern.

**Für das Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen**

**Jackie Hieronymus
Vorsitzende**

Monatsspruch NOVEMBER

Der Herr wird Recht schaffen
zwischen den Nationen.
Dann werden sie ihre
Schwerter zu Pflugscharen

umschmieden und ihre
Lanzen zu Winzermessern.
Sie erheben nicht das
Schwert, Nation gegen
Nation, und sie erlernen
nicht mehr den Krieg.

Johannes 10, 10

2026

Erntedank-Gottesdienst am 3.10. - Otzenrath

Gaben für den
Erntedank
Gottesdienst



können Freitag
vormittags abgege-
ben werden.

Danke

Freud und Leid



Getauft wurden: _____



Bestattet wurden: _____

Aus Datenschutzgründen werden in der Online-Version
keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

*Gott segne die Getauften und
bewahre Sie auf Ihrem Lebensweg.*

*Gott schenke den Verstorbenen die
weige Ruhe und tröste die Angehörigen
durch seine Worte.*

Lebendiger Adventskalender

Alle Jahre wieder... wird es in der Adventszeit hektisch: Geschenke, Vorbereitungen, Termine – und wo bleibt die Zeit für Besinnlichkeit und Gemeinschaft?

Viele Jahre war der Lebendige Adventskalender eine schöne Tradition unserer Gemeinde. Wir trafen uns an verschiedenen Orten, sangen Adventslieder, hörten Geschichten und Gedichte und stimmten uns gemeinsam auf Weihnachten ein. Nach der pandemiebedingten Pause möchten wir diese Tradition nun wiederbeleben.

Der Gemeindestammtisch Mittendrin lädt alle, Alt und Jung, Groß und Klein, zu einer stimmungsvollen Stunde ein:

**am Freitag, den 04. Dezember 2026
gegen 19 Uhr vor der Hofkirche.**

Seien Sie dabei und lassen Sie die Gemeinschaft auf sich wirken.

Sie möchten unser Gemeindeleben mitgestalten? Wir freuen uns über weitere Gastgeber, ob spontan oder im nächsten Jahr.



Herzlich Willkommen

MACH MIT BEIM KRIPPENSPIEL!

Für Kinder von 4 bis 12 Jahren

Erste Probe

Sonntag, 8. November · 10 Uhr
Gemeindehaus Jüchen · Jugendraum

Danach proben wir jeden Sonntag
bis zum 20. Dezember.

Ob kleine Sprechrolle oder einfach dabei sein –
alle Kinder sind willkommen!

Aufführung

Heiligabend · 24. Dezember · 15 Uhr
in Jüchen

KEINE ANMELDUNG NÖTIG – KOMM EINFACH DAZU!

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
JÜCHEN

Kontakt: Sarah Kürsch
sarah-luise.kuersch@ekir.de

Ansprechpartner und Personen

Pfarrerin



Alexandra Rosener
Pfarrerin im Übergang
Tel. 0171-5398427
Mail: alexandra.rosener@ekir.de

Küsterinnen



Claudia Huber
Küsterin in Otzenrath/Hochneukirch
Tel. 0176 47067641
Mail: claudia.huber@ekir.de



Irina Schmidt
Küsterin in Jüchen
Tel. 0163 9225092
Mail: irina.schmidt@ekir.de



Rebecca Vennen
Küsterin in Bedburdyck
Tel. 0173 7490428
Mail: rebecca.vennen@ekir.de

Weitere Kontakte

Beratung

Erziehungs- und Familienfragen
Hauptstelle Grevenbroich Regionalstelle Jüchen
Tel. 02181- 3240 Tel. 02165-912885

Diakonie-Pflegestation

Markt 9, 41363 Jüchen
Tel. 02165 911-229

TelefonSeelsorge® - kostenlos

0800 1110111 oder
0800 1110222



Daniela Jansen
Seniorenberaterin
Kirchhofweg 2, Jüchen-Otzenrath
Tel. 02165-872149
Fax 02165-872292
Mail: daniela.jansen@ekir.de
Montags 9.00 bis 11.00 Uhr

Presbyterium



Jacqueline Hieronymus
Vorsitzende
Mail: jacqueline.hieronymus@ekir.de



Dr. Angelika Merschenz-Quack
Stellv. Vorsitzende
Mail: angelika.merschenz-quack@ekir.de



Dr. Klaus Opitz
Kirchmeister
Mail: klaus.opitz@ekir.de



Frédéric Müller
stellv. Kirchmeister
Mail: frederic.mueller@ekir.de



Claudia Huber
Mitarbeitendenpresbyterin
Mail: claudia.huber@ekir.de



Justin Krönauer
Mail: justin.kroenauer@ekir.de



Dr. Leontine von Kulmiz
Mail: leontine.von_kulmiz@ekir.de



Thorsten Meschter
Mail: thorsten.meschter@ekir.de



Marcel Mostert
Mitarbeitendenpresbyter
Mail: marcel.mostert@ekir.de

Seniorenzentrum Haus Maria Frieden

Jakobusweg 1 Tel. 02165 1730
41363 Jüchen info@mariafrieden.de

auf einen Blick

Weitere Mitarbeitende



Inès Busch
Pastorin
Mail: ines.busch@ekir.de



Marcel Mostert
IT-Sachbearbeiter/Prädikant
Mail: marcel.mostert@ekir.de



Rufus Voges
Organist/Chorleiter
Mail: rufusvoges@arcor.de



Sarah Kürsch
Jugendleiterin
Tel. 0157-71244636
Mail: jugend.juechen@ekir.de



Dr. Ricarda Sandig-Hörner
Prädikantin und Organistin
Mail: ricarda.sandig@ekir.de



Norbert Dierkes
Friedhofsverwalter
Tel.: 02165-8714474
Mail: norbert.dierkes@ekir.de
Im Gemeindebüro in Jüchen für Sie da:
mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr und
donnerstags 13.00 bis 14.00 Uhr.

Allgemeine Informationen



Gemeindebüros

Jüchen	Otzenrath
Markt 33, Jüchen	Hofstraße 60, Jüchen
Tel. 02165-7001	Tel. 02165-170249
juechen@ekir.de	

Öffnungszeiten: Mo, 16.00 - 17.00 Uhr, Jüchen
Di, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen
Mi, 08.00 - 12.00 Uhr, Otzenrath
Do, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen

Bankverbindung

KD-Bank Dortmund
IBAN: DE87 3506 0190 1088 3490 12

Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Jüchen

Sparkasse Neuss
Stichwort „Stiftung“
IBAN: DE49 3055 0000 0093 3391 58

Internet und Social Media

www.evkirche-juechen.de
www.facebook.com
Evangelische Kirchengemeinde Jüchen



Osterhase, Weihnachtsmann, Waschbär, „Ernde“, Schatztruhe

